

Bill Johnson

Neues Denken — Neue Vollmacht

Bill Johnson

Neues Denken

—

Neue Vollmacht

Wie man zu einem Leben
voller Wunder kommt

Grain
PRESS

Copyright © 2005 – Bill Johnson
Originally published in English under the title:
»THE SUPERNATURAL POWER OF A TRANSFORMED MIND«
published by Destiny Image® Publishers, Inc.
167 Walnut Bottom Road
P.O.Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310 USA
All rights reserved

2. Auflage 2009

© 2007/2009 Grain-Press Verlag im GrainHouse e.V.
Am Wolfsberg 5, 71665 Vaihingen/Enz
eMail: verlag@grain-press.de
Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen:
Philipp Nussbächer, Lektorat: Timo Braun

Satz: Grain-Press Verlag
Cover: Daniel Pfefferle, nach der amerikanischen Originalvorlage
Druck: Schönbach Druck, Erzhausen

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 1985 entnommen (©1985 R. Brockhaus Verlag).

Weitere Bibelübersetzungen:

LUT: Luther Bibel, Revidierte Fassung von 1984
Copyright 1985 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.
EIN: Einheitsübersetzung, Copyright 1980 Kath. Bibelanstalt GmbH Stuttgart,
Herder, Freiburg, Basel, Bern.
HFA: »Hoffnung für alle« (Brunnen-Verlag Basel und Gießen)
Copyright © 1983, 1996 by International Bible Society.

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

ISBN 978-3-940538-02-4
(Amerikanische Originalausgabe: ISBN 0-7684-2252-3)

Widmung

Ich widme dieses Buch meinem Vater, M. Earl Johnson, der im Januar 2004 heimging, um bei Jesus zu sein. Er war und ist mein Held. Seine Würde im Leben wurde nur von der Würde in seinem Tod übertroffen. Die Integrität, die er in seinem öffentlichen Dienst zeigte, war dieselbe Integrität, die er zu Hause hatte. Er wandelte in Demut inmitten von Widerstand und hat sich niemals der Menschenfurcht gebeugt. Letztendlich war er ein Anbeter. Als ein solcher schätzte er die Gegenwart Gottes mehr als die Gunst der Menschen. Dennoch war er sehr beliebt und das zu Recht. Er war ein echter General in der Armee Gottes und mein größter Ermutiger.

»Ich liebe dich, Papa und vermisse dich wirklich sehr. Ich gehe mit meinem geistlichen Erbe voran und werde deinem Vermächtnis treu sein.«

Danksagung

Joel Kilpatrick – Danke, dass du meine Abschriften genommen und sie druckreif gemacht hast. »Du bist wunderbar!«

Lance Wallnau – Deine Anmerkungen zu »Sehnsucht« und »Zusammenarbeit« hinterließen einen spürbaren Eindruck und sind in diesem Buch sichtbar. Danke.

Judy Franklin, meine Verwaltungsassistentin – Danke für deine großartige Ermutigung, deinen treuen Dienst und deine wunderbaren Ratschläge. (Danke auch, dass du mir geholfen hast, die richtigen »Tore« zu finden.)

Ein besonderes Dankeschön an meine Mitarbeiter – Ihr seid die erstaunlichste Gruppe von Erweckungspredigern, die ich je gekannt habe. Nur die Ewigkeit wird die vollständigen Auswirkungen eures aufopferungsvollen Lebensstils offenbaren.

Meine Kinder Eric und Candace, Brian und Jenn, Gabriel und Leah – Danke, dass ihr treu mit eurem geistlichen Erbe vorangeht. Möget ihr euren Boden auf meine Decke bauen und meine Enkelkinder trainieren, dasselbe zu tun. Ich liebe euch wahnsinnig!

Und schlussendlich meine Mutter – Papas Größe kam nur deiner eigenen gleich. Danke, dass du den Wert von Familie, von Güte und Schönheit demonstriert hast und darauf bestanden hast, dass ich schreibe. Ich liebe dich.

Empfehlungen

Dieses Buch wird an deinem »Boot« rütteln und dich mit weltveränderndem Glauben in Brand setzen. Tödlich! Gefährlich in der Hand von glaubenden Nachfolgern. Die Inhalte dieses Buches können eine weitere Reformation starten oder sogar noch mehr! Schüttele allen Zweifel und Unglauben ab und wage ein Leben von übernatürlicher Aktivität, das vollständig um einen übernatürlichen Gott gelagert ist.

– James W. Goll
»Encounters Network«
Autor von *Gott in tiefer Weise begegnen*,
Die kommende prophetische Revolution
und *Die verlorene Kunst der Fürbitte*

Radikale Liebhaber Gottes hungern danach, die Fülle dessen zu erleben, wer er ist. Bill Johnsons Buch *Neues Denken – neue Vollmacht* führt uns zu einer glorreichen Teilhabe an der göttlichen Natur. Es demonstriert auf großartige Weise, dass es unsere göttliche Bestimmung ist, Mitarbeiter unseres geliebten Herrn zu werden. Wenn du dich danach sehnst, sein Reich auf Erden kommen zu sehen, wie es im Himmel ist, wird Bills Buch ein kraftvoller und inspirierender Leitfaden dafür sein.

– Heidi G. Baker, Dr. phil.
Direktorin und Gründerin von »Iris Ministries«
Mitautorin von *Es gibt immer genug*
Internationale Konferenzsprecherin

Bill, ich hatte die Möglichkeit, mir zwei deiner Bücher im Detail anzusehen (*Neues Denken – neue Vollmacht* und *Und der Himmel bricht herein*). Seltener Stoff, der mich ohne Ende ermutigt. Ja, wir sind erheblich beschädigt, wenn wir nicht intensiv und absolut darauf ausgerichtet sind, all die Gnade zu empfangen, die unser Gott für uns bereithält und für die er schon lange bezahlt hat

In diesen letzten Tagen setze ich meine Hoffnung in Jesus, dass ich nicht zu den üblichen Kreisen der Kirchengeschichte gehöre, in denen Erweckung kommt und dann wieder geht. Lasst uns niemals zurücksehen und möge Gott uns durch seine Gnade erlauben, auf all das zu bauen, was bereits ausgegossen wurde. Du spielst eine Schlüsselrolle in dem, was er in der Welt tut.

– Rolland Baker, Dr. phil.
Direktor und Gründer von »Iris Ministries«
Mitautor von *Es gibt immer genug*
Internationaler Konferenzsprecher

Nur ein Mann, der in Gegenwart des Gottes der Offenbarung lebt und sich in ihr bewegt, kann dieses Buch schreiben. Und diejenigen, die es lesen, werden entdecken, dass dieselbe Offenbarung aus ihnen heraus in die Straßen und darüber hinaus in die nächste Generation fließt. Die Reformation, die Bill Johnson mit seinem ersten Buch begonnen hat, wird mit diesem mit Sicherheit beschleunigt werden. Wir empfehlen es von ganzem Herzen.

– Wesley und Stacey Campbell
Gründer von »Be A Hero«
Herausgeber und Autoren von *Die Bibel beten*

Bills Lehre präsentiert einige Erkenntnisse mit der größten Offenbarung, die ich gehört habe. Das Material in diesem Buch fordert mich heraus, höher hinaus zu gehen. Eine Denkweise des Reiches Gottes ist wichtig, wenn man in diesem Reich dient. Die Bibel macht klar: Wie ein Mann »in seinem Herzen denkt, so ist er« (Sprüche 23,7). Wenn du ein Reich-Gottes-Denken kultivieren willst

und dir wünschst, dass Gottes Königreich zu einer größeren Realität in deinem Leben wird, dann ist dieses Buch ein Muss.

– Todd Bentley
Evangelist/Erweckungsprediger
Gründer von »Fresh Fire Ministries«

Bill Johnsons Buch *Neues Denken – neue Vollmacht* ist ein Schlüssel für die Ausweitung des Königreichs Gottes auf der Erde. Es ist mit tiefen persönlichen Erkenntnissen von einem der leitenden Lehrer und Visionäre der Gemeinde von heute gefüllt. Gleichmaßen ansteckend ist Bills Leidenschaft, Gottes Willen auf der Erde geschehen zu sehen, wie er im Himmel geschieht. Für alle, die sich danach sehnen, in der Dynamis-Kraft eines verwandelten Denkens zu leben, ist dieses Buch ein Muss.

– Larry Randolph
Internationaler Konferenzsprecher
Autor von *Gott verstehen – Begegnungen mit dem Heiligen Geist*
und *Change – Kommende Veränderungen*

Wow, dieses Buch bringt uns auf ein höheres Level. Gott will nicht nur, dass sein Reich auf diese Erde kommt, wie es im Himmel ist, sondern er will es durch uns tun. Bill Johnson leistet wunderbare Arbeit darin, Gottes Plan auszubreiten und unser Denken zu transformieren, damit wir einer verzweifelten Welt das Reich von Gottes wunderwirkender Kraft zeigen. Dieses Buch wird dich nicht nur befreien, sondern auch bevollmächtigen, durch Gott andere zu befreien.

– Cal Pierce
Direktor der »Healing Rooms Ministries«, Spokane, Washington
Internationaler Konferenzsprecher
Autor von *Den Weg bereiten – Eine Vision für Heilungsräume*

Man sagt, dass ein Mensch mit einer Erfahrung einem Menschen mit einem Argument nie hilflos ausgeliefert ist. Es gibt viele, die die gegenwärtige Realität des Reiches Gottes mit biblischer Genauigkeit predigen, aber was die Erfahrungsebene angeht, steril bleiben. Die herausfordernde Perspektive von Bill Johnson für das Reich Gottes wird dich lehren, das zu sehen, was du glaubst anstatt zu glauben, was du siehst.

– Randall Worley, »Headwaters Ministries«

Der »Geist der Weisheit und Offenbarung« liegt auf Bill Johnsons neuem Buch *Neues Denken – neue Vollmacht*. Es ist ein Muss für alle, die sich danach sehnen, im Übernatürlichen zu wandeln.

– Ché Ahn

Hauptpastor der »Harvest Rock Gemeinde«, Pasadena, CA
Gründer und President von »Harvest International Ministries«
Autor und Internationaler Konferenzsprecher

Bill Johnson hat uns wieder ein Geschenk gemacht. In geschicktem Umgang mit der Feder nimmt er uns mit in eine selten besuchte innere Welt: das Denken einer Person, durch die Wunder geschehen. Bill hat die einmalige Fähigkeit, das übernatürliche Leben so natürlich erscheinen zu lassen, dass Unglaube jeder Form wie eine Absurdität aussieht. Dieses zweite Buch in seiner Reihe über das Übernatürliche quillt über von Kostbarkeiten und Einblicken, die gemeinsam einen Rahmen dafür bilden, unser Denken zu trainieren und zu erneuern und die grenzenlosen Möglichkeiten des Denkens von Christus zu übernehmen. Wenn genügend Menschen mit der Mentalität leben, die Bill beschreibt, wird innerhalb einer Generation ein Wendepunkt erreicht sein und der Bereich von Heilungen und Wundern wird ebenso leicht zugänglich sein, wie es die Wiedergeburt heute ist.

– Lance Wallnau

Präsident der »Lance Learning Group«

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	25
1. Ändere dein Denken	27
2. Gottes Wohnung sein.....	55
3. Offenbarung und Verständnis	69
4. Verstehen ist eine Erfahrung.....	85
5. In der Schule der Wunder.....	99
6. Von Schuld befreit	115
7. Erinnere dich	125
8. Ungewissheit aushalten.....	135
9. Höre auf deinen Körper	147
10. Träumen mit Gott.....	155
11. Das Übernatürliche erben.....	173

Geleitwort

In diesem Buch wird die Botschaft, die ich in *Und der Himmel bricht herein* dargelegt habe, durch neue Anwendungsbereiche vertieft. Obwohl es keine Voraussetzung ist, den Vorgänger gelesen zu haben, empfehle ich es trotzdem, weil die beiden Bücher wie ein Tandem funktionieren und sich gegenseitig ergänzen. Das vorliegende Buch beinhaltet die neuen Dinge, die ich in den Jahren gelernt habe, seit das erste Buch geschrieben wurde. Es erforscht Gebiete, die ich vorher noch nicht erfasste hatte.

Gottes Segen

Bill Johnson

Vorwort von Dick Mills

Bill Johnson schrieb eine Fortsetzung zu seinem ersten Buch *Und der Himmel bricht herein*. Bills Worte dazu sind: »Dieses Buch beinhaltet die neuen Dingen, die ich in den Jahren gelernt habe, seit das erste Buch geschrieben wurde. Es erforscht Gebiete, die ich vorher noch nicht erfasst hatte.«

Bill, der dieses inspirierte, herausfordernde Buch verfasst hat, ist in berühmter Gesellschaft. Petrus schrieb zwei Bücher: Den ersten und zweiten Petrusbrief. Der zweite war eine Fortsetzung des ersten Briefes mit viel mehr zusätzlichen Informationen. Lukas schrieb zwei Bücher. Das erste war eines der vier Evangelien, das *Lukas-evangelium*. Das zweite Buch, das Lukas verfasste, war die Apostelgeschichte. Es war eine Fortführung der Geschichte des Evangeliums. Paulus schrieb zwei Briefe an Timotheus. Paulus schrieb auch zwei Briefe an die Gläubigen in Thessalonich und zwei Briefe an die Gläubigen in Korinth. All diese Briefe wurden in den Kanon der 66 Bücher der Bibel aufgenommen. In 2. Korinther 1,15 teilt Paulus den Adressaten mit, dass er plane, sie zu besuchen und ihnen eine »zweite Gnade« oder einen »zweiten Segen« zu übermitteln (Berkeley Bible).

Ich habe das Manuskript von Bills neuem Buch gelesen und glaube, dass er sich wunderbar in die Reihe von Petrus, Lukas und Paulus eingliedert, die auch jeweils ein zweites Buch schrieben. Genauso wie Paulus den Korinthern einen »zweiten Segen« brachte, wird Bill Johnsons Buch *Neues Denken – neue Vollmacht* denjenigen einen »zweiten Segen« geben, die das erste Buch gelesen haben.

Du wirst doppelt gesegnet werden, wenn du den Teil über Zusammenarbeit liest. Kapitel 10 heißt »Träumen mit Gott« und Kapi-

tel 11 »Das Übernatürliche erben«. Beide Kapitel sind aufschlussreich, innovativ und lehrreich. In Bereichen, in denen ich auf den Herrn »gewartet hatte, dass er sich bewegt«, erinnert Jesaja 30,18 uns daran, dass der Herr auf uns wartet. Bills Buch ermöglicht dir, zu entdecken, wie man in den Strom des unbegrenzten Segens Gottes hineintritt und ein Teil der andauernden übernatürlichen Werke Gottes wird.

Ich hatte die Gelegenheit, mich mit Pastor Bill über ein griechisches Wort auszutauschen, das sich in Epheser 4,23 finden lässt: »Werdet dagegen erneuert in dem Geist eurer Gesinnung«. Das griechische Wort für *erneuert* ist *ananeo* (an-an-neh-oh'oh). Das Wort für *erneuert* ist ein zusammengesetztes griechisches Wort aus *ana*, was bedeutet, sich zu wiederholen oder etwas immer und immer wieder zu tun, und *neos*, was bedeutet: »jugendlich, jung«. Man kann »erneuert in dem Geist eurer Gesinnung« also übersetzen mit »jugendlich denken«.

Die Lektüre des neuen Buches von Bill Johnson erbaut den Geist und verjüngt ihn. Lies es und du wirst am Ende »jugendlich denken« – der absolute Gegensatz zu »veralteter, trockener, durrer, fader religiöser Rhetorik«. Denke jugendlich!

– Dick Mills
Internationaler Konferenzsprecher
Autor von *God's Word For You*
(Ein Wort Gottes für dich)
und *Marriage Bliss* (Eheglück)

Vorwort von Randy Clark

Bill Johnson ist ein Mann Gottes, der sich an Gott freut und der lebt, was er schreibt. Er ist ein Mann, der Offenbarung darüber hat, wer wir in Christus sind und der die Auswirkungen davon kennt. Sie sind eindeutig außerhalb der Schublade des traditionellen Denkens, aber nicht außerhalb der Bibel. Sein neues Buch hilft uns, uns mit den Verheißungen der Bibel auf eine geistliche Weise zu befassen, die nicht durch Traditionen und den menschlichen Rationalismus beschränkt wird, was Gott reduzieren würde auf einen »Gott, der nach unserem Bild geschaffen ist«. Bills Liebe zum Wort Gottes ist in *Neues Denken – neue Vollmacht* erkennbar, aber es ist ebenso wahr, dass Bill eine große Liebe für den Geist Gottes hat und den Wunsch, alles zu erleben, was in der Bibel verheißen ist. Es ist über die letzten paar Jahre, seit ich ihn kenne, eine deutliche Zunahme in Bills Autorität und seinem Verständnis von geistlichen Bereichen, besonders im Bereich von Heilung, erkennbar. Ich liebe es, Zeit mit ihm zu verbringen, denn er hat einen großen Hunger danach, mehr über die Verheißungen Gottes für sein Leben und die Gemeinde zu lernen und zu erfahren.

Die letzten Kapitel des Buches rufen uns besonders dazu auf, in eine intensivere Erfahrung der Zusammenarbeit mit Gott zu treten, mehr als viele von uns jemals in der Bibelschule und auf Seminaren gelehrt werden konnten. Ich konnte nicht anders, als eine Parallele zwischen den letzten Kapiteln dieses Buches und den neuen Anmerkungen von Dr. Charles Kraft zu ziehen, von denen ich glaube, dass er sie auch in seinem neuen Buch *Confronting Powerless Christianity* (Die kraftlose Christenheit konfrontieren) erklärt. Dr. Kraft glaubt, dass es ein Grundsatz der geistlichen Welt ist, dass sowohl der Teufel als auch Gott eine Person finden müssen, mit der sie in Übereinstimmung arbeiten, um ihre Wünsche zu erreichen. Nun,

ich weiß, dass Gott souverän ist, aber in seiner Souveränität kann er sich frei dazu entschließen, auf diese Weise zu arbeiten, wenn es ihm so gefällt. Jedoch geht Bill in seinem Verständnis des Herzens Gottes für Zusammenarbeit mit uns noch weiter. Er bleibt nicht dabei stehen, dass Gott nach jemandem sucht, mit dem er eine Partnerschaft eingehen kann, um seinen Willen auszuführen, sondern geht so weit, dass Gott eine Partnerschaft eingehen will, um den Willen bzw. den Wunsch seines angenommenen Sohnes oder seiner angenommenen Tochter auszuführen. Natürlich macht Bill deutlich, dass das erst dann geschieht, nachdem die Person wiedergeboren ist und sich an Gott erfreut. Die Konkretisierung dieses Prinzips wird besonders hinsichtlich der christlichen Geschäftsleute auf starke Weise veranschaulicht.

Dieses Buch wird in dieser Stunde benötigt als ein Weckruf Jesu für die Verheißung: *»Ihr werdet noch größere Dinge tun als diese«*. Bills Botschaft bezüglich des Königreichs Gottes ist wichtig für die Zeit, in der wir leben. Jesus sagte nicht, dass er nicht wiederkommen würde, bis das »Evangelium« in allen Nationen gepredigt wird. Er sagte, dass er nicht wiederkommen werde, bis das »Evangelium des Königreichs« in allen Nationen gepredigt wird. Was Bill und ich mit diesem Unterschied meinen, ist, dass manche diese Verheißung Jesu auf das Predigen der Vergebung durch Gnade beschränkt haben, während sie die anderen Aspekte der Botschaft des Reiches Gottes, besonders die Aspekte von Heilung und Befreiung, nicht miteinbezogen haben.

Wenn es in den Tagen von Paulus zutraf, dass es viele Lehrer, aber wenige Väter gab, ist das heute umso wahrer. Bill Johnson, seine Familie und seine Gemeinde präsentieren ein neues Modell des Dienstes. Nicht den Dienst eines professionellen Dieners Gottes, sondern den Dienst von jemandem, der für viele bewusst ein »Vater« geworden ist. Nicht nur für seine Familie, Gemeinde und für diejenigen, die Teil seiner Schule des Übernatürlichen sind;

durch seine Schriften, Konferenzen und seinen Reisedienst wird er jetzt auch ein »Vater« für viele andere.

Dies ist ein überwältigendes Buch, das zu meiner Liste der wichtigsten Bücher hinzugefügt wird, die meine Mitarbeiter lesen sollen und die Studenten, die ein Teil der neuen Missionsschule werden, mit der Gott uns nun beauftragt hat. Ich empfehle es allen wärmstens, die in ihrem Glauben und in ihrer Beziehung zu Gott ermutigt werden wollen.

– Randy Clark
»Global Awakening Ministries«
Internationaler Konferenzsprecher
Autor von *God can use Little Ol' Me*
(Gott kann einen Kleinen wie mich gebrauchen)

Vorwort von Jack R. Taylor

Die Auswirkungen des persönlichen Glaubens müssen, obwohl sie durch den Geist Gottes im menschlichen Geist initiiert werden, mit der Erlaubnis des Verstandes freigegeben werden. Darum muss der Verstand vom irdischen, natürlichen und vernünftigen Denken, das den Glauben zurückhält, umgestaltet werden zu einem himmlischen Denken, das uns zu einem Lebensstil des Reiches Gottes befreit. Das Reich Gottes ist unendlich und allumfassend und das Denken des Menschen ist herausgefordert, umzukehren, »denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen« (Matthäus 3,2). Diese Herausforderung ist ein Auftrag, die ewige und uneingeschränkte Herrschaft Gottes über jeden und alles für diese Zeit und in Ewigkeit anzunehmen. Nichts wird uns so sehr von kleinkariertem Denken befreien als das Königreich Gottes.

Bill Johnsons Bemühungen gehen erneut dahin, unser menschliches Denken mit der Denkweise Gottes in Übereinstimmung zu bringen, und er schockiert uns mit der Distanz, die dazwischenliegt.

Vor kurzer Zeit schrieb ich eine Empfehlung für Bills erstes Buch *Und der Himmel bricht herein*, eine hervorragende Herausforderung zu einem Reich-Gottes-Denken, belegt durch die Berichterstattung zahlreicher, sich wiederholender und fortdauernder Demonstrationen der Kraft Gottes.

Hier in diesem Buch mit dem ähnlich ansprechenden Titel *Neues Denken – neue Vollmacht* nimmt uns der Autor mit auf die nächste Ebene der Denkweise des Reiches Gottes. Nachdem ich die ersten paar Seiten gelesen hatte, begann ich mich zu fragen, wie mein Leben und Dienst vielleicht ausgesehen hätten, wenn ich mit

dieser Information vor mehr als einem halben Jahrhundert herausgefordert worden wäre. Mir machten diese Gedanken zu schaffen, denn ich wusste, dass ich nicht dahin zurückgehen und neu beginnen kann. Nachdem ich die nächsten paar Seiten gelesen hatte, begann ich begeistert davon zu träumen, wie mein Leben und Dienst in Zukunft sein werden, denn ich habe gehört und gesehen, was uns Bill Johnson auf mächtige Weise präsentiert. Dies ist kein Buch über Theorien der Reichweite von menschlichen Fähigkeiten, sondern eine Präsentation der Denkweise und des Herzens Gottes, das nun unter seinem Volk Zeichen und Wunder hervorbringt. Kraftvolle Passagen hämmern gegen das Herz des Lesers und malen ihm die begeisternde Möglichkeit umgehender Veränderung vor Augen. Die Berichte ermutigen unseren Verstand, daran zu glauben, dass das, von dem wir nur in der Bibel gelesen oder aus fernen Tagen gehört haben, heute wirklich geschieht. Hier sind einige dieser kraftvollen Passagen:

»Die meisten Christen haben genug Buße getan, um Vergebung zu erfahren, aber nicht genug, um das Reich Gottes zu sehen.« Aua! Wow! Buße wird in unserem Denken meistens mit Trauer und Reue in Verbindung gebracht, Buße in Bezug auf die Vision des Reiches Gottes ist dagegen ermutigend und antreibend.

»Wenn du am Ende einer Begegnung mit Gott nicht mehr Fragen hast als zu Beginn, dann hast du eine zweitklassige Begegnung gehabt.« Ja! Hast du die Langeweile nicht satt, die sich um geringe Erwartungen versammelt?

»Das normale Christenleben ist in einem völligen Gleichgewicht zwischen dem, was wir jetzt verstehen, und der sich entfaltenden Offenbarung, die zu uns aus dem Reich der Geheimnisse kommt.« Hier werden wir herausgefordert weiterzugehen. *»Eine Vielzahl von Christen sind praktische Atheisten, die nicht an einen aktiven Gott glauben.«* Wir verbitten es uns heutzutage in unseren Gemeinden, zu behaupten, es gäbe keinen Gott. Aber durch unsere Taten sagen wir: »Es gibt

weder einen Gott so wie er in der Bibel ist, noch wollen wir so einen Gott!«

Schlussendlich fragt Bill: »Bist du nicht müde, von einem Evangelium der Kraft zu reden, ohne eine Demonstration davon zu sehen?«

Ja Bill, das sind wir, das sind wir wirklich! Und du hast uns geholfen, indem du in uns ein Unbehagen im Status Quo hervorgerufen und uns den Weg zur Umkehr zu einer Denkweise des Reiches Gottes gezeigt hast.

Die Lektüre dieses Buches kann für deinen momentanen Lebensstil gefährlich sein. Es kann aber zugleich das Buch sein, das von allen Büchern, die du in diesem Jahr ... oder meinetwegen auch in diesem Jahrzehnt gelesen hast, dein Leben am meisten verändert. Genieße die Reise!

Jack R. Taylor
»Dimensions Ministries«
Melbourne, FL
Autor von *The Key to Triumphant Living*
(Der Schlüssel zu einem triumphierenden Leben)
und *The Word of God with Power*
(Das Wort Gottes mit Kraft)

Einführung

Dieses Buch ist der Versuch, ein häufig missbrauchtes Thema anzusprechen: den Verstand des Gläubigen. Auf der einen Seite wurde der Verstand von einigen beiseitegeschoben zugunsten eines verstandlosen Evangeliums, das bestenfalls gefühlsbetont und schlimmstenfalls kultisch ist. Die Anhänger dieser Richtung freuen sich, dass sie Dinge ohne die Vernunft tun und meinen, dass Gott nur dann mit ihrem großen Glauben zufrieden ist. Auf der anderen Seite gibt es diejenigen, die den Verstand über seine rechtmäßige Position erhoben haben, indem sie ein Evangelium erschufen, das Gott auf das kraftlose Abbild des Menschen reduziert. Diese Gruppe lebt in der Illusion, geistlich auf der sicheren Seite zu sein, weil ihre Anhänger nur die Dinge annehmen, die sie verstehen. Dadurch verleihen sie dem fleischlichen Christentum eine elitäre Position. Ohne es zu wissen, gehen sie der Täuschung in die Falle, die sie eigentlich zu umgehen hofften. Die Herausforderung, die vor uns liegt, ist die, dass wir uns selbst völlig den Absichten Gottes für den Verstand des Menschen hingeben durch das Vorbild, das Jesus uns gab, und dadurch Zugang zu seinem übernatürlichen Lebensstil bekommen.

Ich habe beschlossen, jede Botschaft, egal ob gesprochen oder gedruckt, dazu zu verwenden, in die kommende Reformation hineinzusäen. Das ist mein Antrieb – dass die Königreiche dieser Welt zu den Königreichen unseres Herrn werden. Dieses Buch ist dafür gedacht, ein kleiner Schritt in diese Richtung zu sein.

Es ist eine Fortsetzung meines ersten Buches *Und der Himmel bricht herein*. Du musst es nicht gelesen haben, um von diesem zu profitieren, dennoch ist es empfehlenswert.

Kapitel 1

Ändere dein Denken

Es ist unnatürlich für einen Christen, keine Sehnsucht nach dem Unmöglichen zu haben.

Es war ein fantastischer Sonntagabend in der Gegenwart Gottes. Als alles beendet war – das Gebet, der Lobpreis, die Lehre und die Zeit, in der wir für Wunder beteten –, ging einer meiner Mitarbeiter aus dem Saal in den Gang hinaus. Dort sah er einen Mann, der auf und ab sprang und rief: »Oh mein Gott, das ist ja unglaublich!« Es schien, als ob seine Hose zu groß für ihn wäre. Er zog die Hosenbeine so nach oben, dass sie nicht auf seine Knöchel fallen konnten. Er war verblüfft, wusste aber, dass Gott etwas an ihm getan haben musste. Als wir uns umhörten, fanden wir heraus, dass der Mann an diesem Abend geheilt wurde, nachdem er Gebet empfangen hatte. Die Tumore, mit denen er hereinkam, waren augenblicklich verschwunden. Er war den ganzen Weg aus einem Nachbarstaat gekommen, weil die Ärzte ihm nur noch knapp zwei Wochen zu leben gegeben hatten. Für ihn waren wir der einzige Halt auf dem Weg in den Himmel oder auf dem Weg zu einem Wunder. Er kam in den Gottesdienstsaal, wo er weiter vor großer Freude auf und ab sprang, völlig geheilt – und angewiesen auf neue Kleidung.

Wie geschah das? Das Reich Gottes traf mit seiner Schwäche zusammen und überwältigte sie. Es war ein weiterer großartiger Abend und ein weiterer großartiger Sieg über den Feind.

An demselben Wochenende kam eine Frau über zwei Staaten angereist in unsere Gemeinde, weil sie Schwierigkeiten beim Atmen hatte. Die Ärzte fanden heraus, dass es sich um Lungenkrebs handelte. Ihre Familie musste ihr helfen, in das Gebäude zu kommen. Nachdem sie Gebet empfangen hatte, konnte sie wieder ohne Einschränkung atmen und ging schmerzfrei nach Hause.

Wieder hatte die Realität des Reiches Gottes das irdische Leid besiegt.

Eine neue Norm

Ist das normal? Absolut! Passieren solche Dinge in der heutigen Gemeinde regelmäßig? Noch nicht. Doch Gott verändert die Art und Weise, wie Christen über das sogenannte »Unmögliche« denken. Er lehrt uns, mit dem Reich Gottes Hand in Hand zu arbeiten, sodass die Realität des Himmels in irdische Probleme hineinwirkt und diese überwältigt. Die Ergebnisse sind erstaunliche Wunder, große Siege über den Feind, Heilung, Befreiung, Offenbarung und mehr. Es ist nichts Künstliches, es ist keine Hoffnung ohne Fundament oder bloße Theorie. Es ist Tatsache. Diese zwei Geschichten, von denen ich oben erzählt habe, sind Situationen, in denen aktuelles Leid durch die Realität des Königreichs völlig besiegt wurde und ich werde in diesem Buch noch auf viele weitere zurückkommen. Viele Gemeinden erleben Wunder wöchentlich, sogar täglich. Wie du dir sicher vorstellen kannst, ist das eine für den christlichen Lebensstil revolutionäre Haltung. Eine Rückkehr zum Echten.

Ich wünschte, ich könnte sagen, dass ich immer täglich in diesem Übernatürlichen gelebt habe, aber das habe ich nicht. Ich bin Jahrzehnte lang Pastor gewesen, doch die meiste Zeit habe ich keine Wunder erlebt. Ich glaubte an Heilung und Befreiung, aber weder ich noch die Leute, die ich anleitete, beteten mit dem ge-

ringsten Erfolg für die Menschen. Wir hatten eine richtige Lehre, aber keine richtige Praxis. Jedoch nahm Gott uns vor einigen Jahren mit auf eine Reise. Er fing an, uns neue Augen für sein Reich zu geben, damit wir sehen konnten, wie das normale christliche Leben eigentlich aussehen soll. Nachdem wir lange Zeit so viel von der Aktivität des Reiches Gottes verpasst hatten, waren wir begierig darauf, wieder zum ursprünglichen Plan Gottes für diese Erde zurückzukommen. Es war eine wunderbare Erfahrung, durch die wir sehr viel lernen konnten!

Gottes Wille verwirklicht

Ich habe erkannt, dass das normale Christenleben Wunder, geistliches Eingreifen und Offenbarung bedeutet. Es bedeutet Friede, Freude, Liebe, ein Gefühl des Wohlbefindens und die Gewissheit, eine Bestimmung zu haben¹. All dies sind Merkmale, an denen so viele Christen vorbeigehen. In die geistliche DNA jedes Gläubigen ist ein Verlangen nach dem Unmöglichen hineingeschrieben, das nicht ignoriert oder weggezaubert werden kann. Der Heilige Geist – derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat – lebt in uns und macht es uns unmöglich, nur mit dem zufrieden zu sein, was wir sehen, hören, fühlen, schmecken oder riechen können. Unser Herz weiß, dass es viel mehr im Leben gibt, als das, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können. Weil uns aber die Verbindung mit dem Bereich des Übernatürlichen fehlt, sind wir geistlich aufgewühlt. Letztendlich gibt es nichts, was das Herz eines Gläubigen mehr erfüllt, als wenn er sieht, wie sogenannte »Unmöglichkeiten« sich vor dem Namen Jesu beugen müssen. Alles, was weniger ist als das, ist unnormal und nicht erfüllend.

¹ Dies bedeutet nicht, dass es keine Schwierigkeiten und Verfolgungen gäbe. Wie bereits in dem großartigen Abschnitt über den Glauben, in Hebräer 11, erwähnt, gehören diese Dinge ebenfalls zu einem Leben als Christ. Aber sogar in solchen schwierigen Zeiten, die es gibt, weil wir in einer ungerechten Welt gerecht leben, überwindet ein ausdauernder Glaube die Welt.

Schlechte Lehre und Enttäuschungen haben vielen Menschen diese Realität geraubt. Aber in diesen letzten Tagen holt der »verständige Mann« (Sprüche 20,5) – Jesus Christus, unsere Weisheit (1. Korinther 1,30) – die Dinge, die tief im Herzen seines Volkes liegen, hervor und bringt sie ans Licht. Diese Dinge sind die Berufung Gottes, die unbereubar ist (Römer 11,29a). Wir leben in einer noch nie dagewesenen Zeit, in der Menschen danach hungern, die Bestimmung ihres Lebens zu entdecken; in der eine große Zahl von Menschen diese Bestimmung lebt und auf dieser Erde Gottes Absicht für die Menschheit erfüllt. Es ist eine erstaunliche, nie dagewesene Zeit, in der wir leben, und du und ich werden ein Teil davon sein!

Um wirkungsvolle Gläubige zu sein, müssen wir weit über das Christenleben hinausgehen, das wir bisher kannten. Wir müssen neu definieren, was »normales« Christentum bedeutet, damit es wieder mit Gottes Vorstellung von »normal« übereinstimmt: nicht die Definition, die wir akzeptiert und an die wir uns gewöhnt haben, die Definition, die auf unseren Erfahrungen beruht (oder einem Mangel davon). Das normale Christenleben beginnt mit der Erkenntnis, dass wir hier platziert wurden, um den Willen Gottes auf der Erde zu tun; es beginnt mit der Erkenntnis, wie es im Himmel ist und was es für eine Freude bedeutet, sich an den dortigen Vorgängen zu beteiligen. Das Problem, das ich sehe, wenn ich umherreise und mit anderen Gläubigen spreche, ist, dass sich viele Leute nicht sicher sind, was Gottes Wille hier auf der Erde ist. Wie auch ich haben sie Menschen in christlichen Kreisen häufig die Phrase »der Wille Gottes« sagen hören, aber das Konzept blieb verschwommen und unschlüssig. Die meiste Zeit meines Lebens habe ich Menschen darüber reden gehört, dass sie Gottes Willen für ihre Gemeinde, ihr persönliches Leben oder ihre Karriere suchen. Viele von uns haben den Willen Gottes so behandelt, als sei er unbekannt oder nicht erkennbar. Aufrichtige Gläubige können tage- und wochenlang beten und währenddessen immer düsterer und ausgelaug-

ter aussehen. Sie sagen dir, dass sie versuchen, den Willen Gottes im Bezug auf eine bestimmte Sache herauszufinden. Ich habe das auch getan! Aber der Wille Gottes ist einfacher und unkomplizierter als wir gedacht haben. Jesus sagt in dem Gebet, das uns als »Vater unser« bekannt ist, klar und deutlich:

»Unser Vater Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.«

– Matthäus 6,9-10 LUT

Gottes Wille ist ganz einfach folgender: »Wie im Himmel, so auf Erden«. Ist das nicht simpel? Ist das nicht erfrischend? Wenn wir beten: »Dein Reich komme, dein Wille geschehe«, dann beten wir dafür, dass die Herrschaft und der Wille des Königs genau hier und jetzt verwirklicht werden. Das ist eine lebensverändernde, jegliche Muster auflösende Art, das normale Christentum zu »tun«. Gott hat seine Wünsche nicht geheim gehalten: Er wünscht sich, dass die Realität des Himmels in diese abtrünnige und zerrissene Welt eindringt, um sie zu verwandeln, sie unter seine Führung zu bringen. Alles, was im Himmel frei agieren kann – Freude, Friede, Weisheit, Gesundheit, Vollkommenheit und all die anderen guten Verheißungen, von denen wir in der Bibel lesen – sollten auch hier auf diesem Planeten, bei dir zu Hause, in deiner Gemeinde, deinem Betrieb und deiner Schule, frei agieren können. Was dort nicht aktiv sein kann – Krankheit, Leiden, geistliche Gebundenheit und Sünde – sollte auch hier nicht aktiv sein, Punkt. Das ist, kurz zusammengefasst, unsere Bestimmung als Gläubige auf der Erde und das ist es, worauf meine Gemeinde und viele andere im Leib Christi mit mehr Konzentration und Energie hinarbeiten als je zuvor. Wir sind darauf aus, die Werke des Teufels zu zerstören (1. Johannes 3,8). Es ist fantastisch, auf so eine Weise zu leben!

Wenn wir dies zu unserem primären Verständnis von Gottes Willen machen, scheint es so, als erledigten sich die anderen Bereiche, die uns oft so viele Schwierigkeiten bereiten, wie von selbst (Matthäus 6,33).

Was passiert, wenn wir dies zu unserem Auftrag machen? – Leben werden frei, Körper werden wiederhergestellt, Finsternis hebt sich von den Gedanken der Menschen, die Herrschaft des Feindes wird auf jede erdenkliche Weise zurückgedrängt. Unternehmen entwickeln sich gesund, Beziehungen blühen wieder auf, Menschen ergreifen wieder die Berufung und die Zielrichtung für ihr Leben, Gemeinden wachsen und erleben, wie sich das Reich Gottes in ihnen entfaltet. Die Kraft für die Werke des Reich Gottes steht uns auf eine Weise zur Verfügung, wie ich sie noch nie zuvor erlebt habe. Die außergewöhnlichsten Dinge geschehen mit einer solchen Regelmäßigkeit, dass man glaubt, man befinde sich mitten in einem guten Roman. Doch es ist kein erfundener Lebensstil, es ist der Lebensstil, für den wir geschaffen sind.

Eine praktische Invasion

Ein junger Mann namens Brandon, Absolvent der *Bethel School of Supernatural Ministry*², besuchte Freunde im Staat Washington. Sie gingen in ein Restaurant. Die Kellnerin kam, um ihre Bestellung aufzunehmen. Da begann Brandon, in seinem Herzen Dinge über diese Frau zu empfangen und teilte sie ihr mit. Es betraf die Beziehung zu ihrer Mutter. Die Kellnerin war erstaunt und so bewegt, dass sie eine Pause einlegen musste.

Während die Kellnerin weg war, bemerkte Brandon ein asiatisches Pärchen, das ihn vom anderen Ende des Raumes ansah. Die

² Dies ist unsere Schule, in der wir Menschen für einen christlichen Lebensstil im Übernatürlichen trainieren. Charakter und Heiligkeit sind das Fundament unseres Trainings, jedoch weigern wir uns, dort stehenzubleiben.

Frau trug Verbände an den Handgelenken, denn sie litt am Karpaltunnelsyndrom und eine ihrer Hände war zu einer Faust versteift. Brandon ging zu ihnen herüber und fragte, ob er für sie beten könne. Sie sagte, sie seien zwar Buddhisten, aber dennoch bereit, für sich beten zu lassen. So betete er für sie und sie wurde auf der Stelle geheilt. Die ganze Familie war außer sich vor Freude und fing an ihrem Tisch an, Jesus zu verherrlichen. Sie sagten, dass sie lange Zeit zu ihren Ahnen um Heilung der Hände gebetet hätten, doch die Gebete hätten nichts bewirkt. Brandon erklärte, wer Jesus ist und sie empfingen das Evangelium voller Staunen und Dankbarkeit. Er ging zurück an seinen Tisch, während die geheilte Frau an ihrem Platz ganz verblüfft ihre Hand öffnete und schloss.

Um diese Zeit kam die Kellnerin zurück und fragte Brandon, ob sie mit ihm draußen reden könne. Ihre Verwirrung war verständlich, doch sie war begierig, mehr von Gott zu erfahren. Brandon teilte ihr weitere Erkenntnisse mit, die der Heilige Geist ihm über ihr Leben gegeben hatte und erzählte ihr von der Liebe Jesu. So gab sie Gott ihr Herz und wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt. Sie war außer sich vor Begeisterung und erklärte, dass sie all ihren Freunden davon erzählen werde, was passiert sei.

Das klingt nach einer Geschichte aus der Bibel, aber es ist nur ein weiterer, erst kürzlich geschehener Ausdruck der Liebe Gottes durch einen normalen Christen wie du und ich. Eine ganze Reihe von Christen erleben das regelmäßig. Brandon hatte sich einfach zur Verfügung gestellt, um Gottes Willen im Hier und Jetzt auszuführen. Er gab nicht einfach nur Lehre weiter. Er gab einen Beweis davon, wer Gott ist.

Den Willen Gottes demonstrieren

Eine der hauptsächlichen Aufgaben von Wundern und einem übernatürlichen Lebensstil ist es, einen sofortigen, unwiderlegbaren

Beweis zu erbringen, was Gott auf dieser Erde tun will. Es demonstriert, wer Gott ist, indem man zeigt, wie seine Realität aussieht. Der Apostel Paulus hat es so ausgedrückt:

»Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, **dass ihr prüfen (oder: beweisen) mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.**«

– Römer 12,2; Hervorhebung durch den Autor

Hast du dir schon einmal Gedanken darüber gemacht, dass es eine deiner Aufgaben hier auf Erden ist, so wie Brandon den Willen Gottes zu demonstrieren? Anderen Menschen zu zeigen, wie er ist? Ihm zu erlauben, die Werke des Feindes durch dich zu überwältigen? Die meisten Leute wissen nicht, wie sich Gott verhält oder was sich in seinem Herzen für jeden von uns befindet. Deine und meine Berufung als Gläubiger kann zu groß sein, um sie völlig zu verstehen, aber die biblische Anweisung ist klar: Es ist unsere Aufgabe, zu demonstrieren, dass die Realität, die im Himmel existiert, hier und jetzt sichtbar gemacht werden kann. Wir sind nicht nur Menschen, die die richtigen Dinge über Gott *glauben*, sondern Menschen, *die den Willen Gottes sichtbar machen*, ihn wiedergeben, damit andere begreifen: »Oh, so ist Gott also.« Heilung, Befreiung und Wiederherstellung bewirken viel mehr als nur eine Lösung des akuten Problems; sie geben Menschen eine greifbare Demonstration, wie Gott ist.

Ein junger Mann aus unserer Gemeinde wurde als Geschworener berufen. Ich bezweifle, dass sie ihn jemals wieder fragen werden! Während seiner Dienstzeit wurde ein Gangmitglied errettet und drei Leute geheilt, einer von ihnen direkt vor einer lästernden Menschenmenge. Dieser junge Mann »prahlte« dermaßen von seinem Gott, dass viele der anderen Geschworenen sich öffentlich über ihn lustig machten. Er wandte sich dann einer leidenden Person zu, betete und die Person wurde geheilt. Die Menge wurde

still. Ein weiterer Mann aus einem Rollstuhl stand vor den Menschen im Gerichtsgebäude auf, bewegte seine Hände und präsentierte die heilende Kraft und Liebe von Jesus Christus.

Einige unserer Mitarbeiter gingen mehrere Male zusammen mit Studenten unserer Schule zu einer nahegelegenen Universität, die ein bedeutendes New-Age-Zentrum ist. Die beliebteste Religion auf dem Campus ist Hexerei. Mein Co-Pastor, ein wunderbar gesalbter Prophet Gottes, wurde eingeladen, in einer Klasse über das Christentum und das Übernatürliche zu sprechen. Er stand vor den Studenten und erzählte ein kurzes Zeugnis. Am Ende der Stunde begann eine junge Frau, die von Dämonen geplagt wurde, unter deren Einfluss zu manifestieren. Kris befahl ihnen zu gehen und sie wurde vor vielen Studenten, die mit großen Augen dastanden, befreit! Daraufhin wurde sie mit so viel Freude erfüllt, dass man sie aus dem Klassenzimmer auf den Parkplatz bringen musste, damit die nächste Unterrichtsstunde beginnen konnte. Die Studenten aus beiden Klassen beobachteten das Geschehen und waren völlig verblüfft und erstaunt. Mein Co-Pastor fing an, Menschen herauszurufen, indem er auf sie zeigte und starke prophetische Worte in ihr Leben hineinsprach, die die verborgenen Dinge in ihren Herzen trafen. Einige fielen sofort zu Boden, als ob sie ihre Kraft verloren hätten. Andere saßen da mit offenem Mund. »Ich sah dich, wie du Gott geweiht wurdest«, sagte er einem jungen Mann, der der einzige Ungläubige in einer großen Familie war. Und so ging es weiter, bis die Hexen und Zauberer, die ihr Leben den Kräften der Hölle verschrieben hatten, wussten, dass es einen mächtigen Gott in Israel und in der Gemeinde gibt!

Während der Lobpreiszeit an einem Morgen in unserer Gemeinde spürte eine Frau, die Speiseröhrenkrebs hatte, wie das Feuer Gottes auf sie kam. Sie drehte sich zu ihrem Ehemann und sagte: »Gott hat mich geheilt.« Sie gingen zum Arzt und der meinte: »Diese Art geht nicht weg.« Er untersuchte sie trotzdem und teilte ihr voller

Erstaunen mit: »Der Krebs ist nicht einfach nur weg, Sie haben eine nagelneue Speiseröhre.«

Während eines anderen Gottesdienstes lasen wir zusammen in der Bibel. Plötzlich konnte ein Mann in der Versammlung die Worte nicht mehr klar sehen. Alles verschwamm vor seinen Augen. Er fand nicht heraus, was das war, bis er nach Hause kam, seine Brille abnahm und ohne sie wunderbar sehen konnte. Gott stellte seine Sehkraft her, ohne dass jemand für ihn gebetet hatte. Das Gleiche passierte einem Pastor auf einer Konferenz, während er die Gegenwart Gottes genoss. Als er die Augen wieder öffnete, brauchte er keine Brille mehr.

Rückkehr zu unserer ursprünglichen Mission

Dies sind herausragende Beispiele, was es heißt, unsere ursprüngliche Berufung als Menschen zu leben. Erinnerung dich daran, dass Gott der Menschheit folgenden ersten Auftrag gab:

»Seid fruchtbar und vermehrt euch, und füllt die Erde, und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde bewegen!«

– 1. Mose 1,28

Er sagte diese Worte zu Adam und Eva, damit sie die Grenzen seines Gartens, der seine Herrschaft und seinen Willen repräsentiert, bis an die Enden der Erde erweitern würden. Seine Vorstellung war ein Planet, der von seiner herrlichen Herrschaft vollständig ausgefüllt ist und auf der eine Menschheit lebt, die den Willen Gottes auf eine makellose Art und Weise – wie er im Himmel ist – demonstriert. Es ist ein wundervolles, atemberaubendes Bild und es bleibt Gottes Ziel für dich und mich, für die Gemeinde und die gesamte

Menschheit. Gott ist sich in dem, was er für diesen Planeten und für dich und mich wollte, niemals unsicher gewesen.

Natürlich: Wir wissen, dass der ursprüngliche Plan entgleiste und dass Adam die Herrschaft verlor, die Gott ihm über die Erde gab, indem er die Menschheit der Sklaverei des Feindes auslieferte. Paulus schrieb:

»Ihr seid die Sklaven dessen, dem ihr gehorcht ...«

– Römer 6,16 sinngemäß nach ELB

Aber dafür hatte Gott einen Plan der Erlösung: Jesus würde kommen, um das, was verloren ist, zurückzuerobern. Gott sagte zu dem Bösen:

»Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen.«

– 1. Mose 3,15

Als sich diese Prophetie in dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi erfüllte, holte Gott die Autorität, die der Mensch weggegeben hatte, wieder zurück und stellte unsere Bestimmung auf dieser Erde wieder her. Er steckte uns ein eindeutiges Gebiet ab, damit wir mit all unserer Kraft dem ursprünglichen Ziel entgegenlaufen können. Wir, die Gemeinde, sind dazu berufen, seine Herrschaft in diesem irdischen Bereich auszudehnen, genauso wie Adam dazu berufen war. Wir finden das in jedem Auftrag wieder, der in den Evangelien ausgesprochen wird: Die Aussendung der Zwölf, die Aussendung der Siebzig und der Zweiundsiebzig und im Missionsbefehl (Matthäus 19, Lukas 10 und Matthäus 28,18-20). Gott gab dieselben Anweisungen. Im Wesentlichen: „Geht und heilt die

Kranken, predigt die gute Nachricht, zeigt, wer ich bin und wie ich bin. Vergrößert mein Königreich!“

Aber zu wenige von uns folgen heute diesen klaren Anweisungen. Wir verstricken uns in nebensächlichen Diskussionen, intellektuellen Auseinandersetzungen, Theorien und gefühlsgeleiteten Entscheidungen. Wir verlieben uns in unsere eigenen Talente und geistlichen Gaben, indem wir denken, wir könnten uns dadurch selbst führen, dass wir sie einfach so anwenden, wie wir es als passend empfinden. Obwohl wir es gut meinen, werden wir selbstbestimmend in unserem Auftrag, glauben aber tatsächlich, dass wir uns Gott unterordnen. In Wirklichkeit ist es jedoch unmöglich, Gottes Willen auf der Erde so zu demonstrieren, wie er im Himmel ist, ehe wir gänzlich an den primären Auftrag Gottes angeschlossen sind. Sagen wir es folgendermaßen: Bevollmächtigung ist nicht möglich, ohne sich dem Hauptauftrag unterzuordnen³.

Was ist nun der Hauptauftrag? Wir sahen es zuvor am Leben Jesu und im Zeugnis der Heiligen Schrift. In 1. Johannes 3,8 wird uns verdeutlicht, dass wir durch Intimität mit Gott *die Werke des Teufels zerstören* sollen:

»Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, dass er die Werke des Teufels vernichte.«

– 1. Johannes 3,8b

Das war der Auftrag Jesu, es war der Auftrag von Adam und Eva, es war der Auftrag der Jünger. Gläubige, *das ist auch euer Auftrag!* Gottes Absicht mit deiner Erlösung war nicht einfach nur, dich zu retten und dich beschäftigt zu halten, bis er dich in den Himmel befördert. Seine Absicht war viel größer, viel überwältigender: Er

³ Anmerkung des Übersetzers: Im amerikanischen Original steht hier ein nicht ins Deutsche übersetzbares Wortspiel: »There is no CO-missioning without SUB-mission to the primary mission.«

bevollmächtigte dich, den Willen Gottes auf der Erde so zu demonstrieren, wie er im Himmel ist, indem du diesen Planeten in einen strahlenden Ort verwandelst, der von Gottes Kraft und Gegenwart durchdrungen ist. Dies ist das eigentliche Rückgrat des Missionsbefehls und sollte dein und mein Leben bestimmen.

Den Konflikt auf die Straßen bringen

In unserer Mitarbeiterschule trainieren wir die Teilnehmer im Bereich von Zeichen und Wundern und sind besonders darauf aus, dass sie lernen, wie man im Übernatürlichen außerhalb der vier Wände unserer Gemeinde wirksam sein kann. Wir fördern unsere Studenten, indem wir ihnen die Anweisung geben, Gott um sein Wirken an öffentlichen Plätzen zu bitten. Eines Tages ging eine Gruppe Studenten unserer Anbetungsschule nach dem Unterricht in ein Krankenhaus, um dort eine Frau zu besuchen. Sie hatte einen Hirntumor, war auf einem Ohr taub und verlor zunehmend das Gefühl auf der rechten Seite ihres Körpers. Sie konnte nur sehr mühsam und undeutlich sprechen und hatte sehr starke Schmerzen. Anstatt ihr die Hände aufzulegen und zu beten, umringten sie die Frau in einer Anbetungshaltung, sangen Lieder und drückten ihre Liebe zu Gott aus. Bald darauf sagte die Frau:

„Meine Ohren haben sich geöffnet!“ Die Taubheit war verschwunden. Sie sangen weiter und die Frau sagte: „Meine Aussprache ist deutlicher!“ Sie fing an, deutlich zu sprechen. Schon sehr bald konnte sie ihre Glieder wieder bewegen. Sie rief: „Alle Schmerzen sind weg!“ Gott stellte ihren Körper wieder her, nachdem ein Lobpreisgottesdienst um sie herum angefangen hatte.

Wenn wir den Willen Gottes tun, bewirken wir, dass die Realität seines Reiches mit den Werken des Teufels kollidiert. Wir lösen einen Konflikt zwischen der irdischen Realität und der himmlischen Realität aus, indem wir zu einer Brücke und einer Nahtstelle

werden, wodurch es mithilfe von Gebet und vollständigem Gehorsam möglich wird, die Herrschaft Gottes durchzusetzen.

Kürzlich kam eine Frau zu uns in die Gemeinde, die solche Schmerzen in ihrem Handgelenk hatte, dass wir nicht einmal ihre Haut berühren konnten, um für sie zu beten. Wir streckten unsere Hände mit etwas Abstand aus, beteten und innerhalb kürzester Zeit heilte Gott sie vollständig. Sie hatte keine Schmerzen mehr und bewegte das Handgelenk in alle Richtungen. Der Arm war in einem völlig anderen Zustand als noch vor einigen Augenblicken. Die Realität des Königreichs hatte eines der Werke des Teufels überwältigt. *Das* ist das normale Christenleben, worüber ich spreche.

Einige unserer örtlichen Gemeindeleiter organisierten eine Veröhnungsveranstaltung mit amerikanischen Ureinwohnern und es kamen viel mehr Leute als man erwartet hatte. Wir hatten nur vier Lachse, um 900 Leute zu verpflegen. Aber diese vier Lachse reichten aus, um alle Leute vollständig zu sättigen. Es blieben sogar noch Reste übrig! Das ist im Natürlichen nicht möglich, aber im normalen Christenleben schon.

Neben den wöchentlichen Armenspeisungen haben wir einmal im Jahr eine Ferienfeier, bei der Familien der Gemeinde einen Tisch in unserer Turnhalle übernehmen und mit Weihnachtsdekoration schmücken. Die Tische sind gedeckt mit unserem feinsten Porzellan, Kristall und Silber. Dann holen wir die Notleidenden mit Bussen ab und fahren sie zu dieser Feier, die zu ihrer Ehre gehalten wird. Im vergangenen Jahr servierten wir erstklassige Schweinerippchen. Wir begannen mit 34 großen Fleischstücken, um damit zwei Gruppen mit jeweils 500 Leuten zu bewirten. Nachdem wir der ersten Gruppe bereits 19 Fleischstücke serviert hatten, stellten wir fest, dass die 15, die wir noch übrig hatten, für die 200 Mitarbeiter und die zweite Gruppe von 500 Leuten, nicht genug waren. Es wurde die Entscheidung getroffen, die Mitarbeiter

nicht zu verpflegen. Aber als sie in die Küche zurückgingen, waren es 22. Sieben weitere waren auf geheimnisvolle Weise entstanden. Somit konnten die Mitarbeiter wie auch die zweite Gruppe der bedürftigen Menschen verpflegt werden. Die hätten unsere 22 geheimnisvollen Fleischstücke eigentlich vollends aufbrauchen müssen, doch nachdem jeder gegessen hatte, waren zwölf weitere übrig! Brotvermehrung ist wunderbar, aber was ich wirklich gerne sehe, ist die Vermehrung von Schweinrippchen!

Bist du es nicht leid, über ein Evangelium der Kraft zu reden, aber es nie in Aktion zu sehen? Hast du nicht genug davon, zu versuchen, den Missionsbefehl auszuführen, ohne demonstrieren zu können, dass das Reich Gottes funktioniert? Zu viele von uns sind wie ein Staubsaugervertreter gewesen, der an die Türe kommt, eine Handvoll Schmutz auf den Fußboden in der Wohnung wirft und sagt: „Ich vertrete das neue, hervorragende Staubsauger-Unternehmen. Mein Staubsauger ist so stark, dass Haustiere und kleine Kinder den Raum verlassen müssen. Er saugt alles auf, was in der Nähe ist.“ Aber anstatt den Staubsauger vorzuführen gibt er dir einfach einen Prospekt (Traktat), verspricht dir, dass die Maschine funktionieren wird und geht weg. Das ist Betrug, Leute! Doch genauso predigen wir oft das Evangelium. Wir erzählen den Menschen, wie großartig das Produkt ist, aber nur selten demonstrieren oder beweisen wir es. Es ist, als ob ich sagen würde: „Hallo! Ich heiße Bill Johnson. Ich repräsentiere den König und sein Königreich. Er heilt alle deine Krankheiten, befreit dich von allen deinen Qualen und entsorgt den vielen Schmutz in deinem Leben. Ich kann dir jedoch nicht zeigen, wie. Du wirst es einfach glauben müssen. Auf Wiedersehen.“

Denkst du nicht auch, dass wir das Wirken des Reiches Gottes oftmals falsch definiert haben und den Großteil dessen, was Jesus lehrte, übergehen? Manche Leute lehren, dass das Reich Gottes für eine Zeit in der fernen Zukunft oder Vergangenheit bestimmt ist,

aber nicht für hier und jetzt. Manche schreiben alle Verheißungen Gottes in der Bibel dem Tausendjährigen Reich oder der Ewigkeit zu, denn die allgemein akzeptierte Weisheit ist die, dass wir es nur mit Mühe und Not in den Himmel schaffen werden. Aber Jesus lehrte und demonstrierte, dass das Königreich Gottes eine Gegenwartsrealität ist. Es existiert *jetzt* in der unsichtbaren Welt und ist allem, was in der sichtbaren Welt existiert, übergeordnet. Auf die gleiche Weise, wie Jesus völlig Gott und völlig Mensch ist, ist das Reich Gottes gänzlich jetzt und gänzlich später. Jesus vollbrachte seinen Dienst und zeigte uns, wie man durch die Kraft des Königreichs die Werke des Teufels aushebeln kann. *Unser Dienst sollte dasselbe leisten.* Wir können uns nicht als Selbstgesandte auf unsere Dienstgaben verlassen, um den Missionsbefehl auszuführen. Wir können es uns nicht leisten, getrennt vom übernatürlichen Eingreifen der Realität des Reiches Gottes zu arbeiten. In unserer Bestimmung ging es nie darum, was wir für Gott tun können, sondern darum, was Gott durch uns tun kann. Das ist der Schwerpunkt des Evangeliums: genau das zu tun, was Jesus tat und die Werke des Teufels zu zerstören.

Das ist normales Christentum. Wunder sind normal. Errettung und Befreiung sind normal. Offenbarung, prophetische Einblicke und Worte der Erkenntnis sind normal. Aber um zu dieser ursprünglichen Mission zurückzukehren, müssen wir unsere Art zu denken radikal verändern. Wir müssen *Buße* tun und *unser Denken erneuern*.

Das Denken erneuern

Die einzige Möglichkeit, wie man die Werke des Reiches Gottes dauerhaft tun kann, ist, dass man die Realität aus Gottes Perspektive sieht. Das meint die Bibel, wenn sie über die Erneuerung des Denkens spricht. Der Kampf findet in den Gedanken statt. Der Verstand ist das unentbehrliche Werkzeug, um die Realität des Reiches

Gottes zu den Problemen und Krisen der Menschen zu bringen. Gott hat ihn zum Torhüter des Übernatürlichen gemacht.

Um für das Reich Gottes nützlich sein zu können, müssen unsere Gedanken verwandelt werden. Einen Hinweis auf die Bedeutung dieses Wortes finden wir in der Verklärung von Jesus, als er mit Mose und Elia redete. Die Realität des Himmels strahlte durch Jesus hindurch und leuchtete mit einem unglaublichen Glanz. Sein Körper offenbarte die Realität einer anderen Welt. Das Wort »verwandelt« an dieser Stelle ist dasselbe Wort, das wir in Römer 12,2 finden. Folglich spiegelt das erneuerte Denken die Realität einer anderen Welt wieder und zwar auf dieselbe Weise, wie Jesus mit himmlischem Glanz leuchtete. Es ist nicht nur so, dass unsere Gedanken anders sind. Nein, unsere Denkweise wird verwandelt, weil wir von einer anderen Realität her denken – vom Himmel auf die Erde! Das ist die verwandelte Perspektive. Das erneuerte Denken ermöglicht seinen Mitarbeitern, den Willen Gottes zu demonstrieren. Wir tun das, indem wir die Realität Gottes zur Schau stellen. Das nicht erneuerte Denken hingegen bringt eine völlig andere Manifestation mit sich:

»Höre es, Erde! Siehe, ich bringe Unheil über dieses Volk, die Frucht ihrer Gedanken. Denn auf meine Worte haben sie nicht geachtet, und mein Gesetz – sie haben es verworfen.«

– Jeremia 6,19

Ich verstehe es, dass oft Unsicherheit aufkommt, wenn wir über den Verstand als ein Werkzeug Gottes reden. In der Kirchengeschichte gab es Zeiten, in denen der intellektuelle Aspekt des Verstands so hoch erhoben wurde, dass er einen echten Lebensstil des Glaubens ausgelöscht hat. Aufrichtige Glaubensmänner wurden in eine Denkweise der Skepsis und des Zweifels hineingelockt. Die Theologie wurde auf Kosten des Glaubens erhöht. Die akademische Bewertung hat die übernatürliche Erfahrung aus erster Hand

ersetzt. Es gibt berechtigte Gründe, den Verstand nicht darüber bestimmen zu lassen wie wir glauben. Aber die Christen reagieren oft auf Fehler, indem sie einen weiteren Fehler machen. Pfingstler haben die Rolle des Verstandes oft heruntergespielt und den Schluss gezogen, dass er überhaupt keinen Wert hat.

Viele Christen misstrauen dem Verstand instinktiv, weil sie denken, er sei hoffnungslos verdorben und humanistisch. Sie zeigen auf Harvard, Yale und andere Universitäten, die ursprünglich auf christlichen Grundsätzen gegründet wurden, aber heute Täuschungen und Lügen öffentlich verkünden. Dennoch ist der Verstand eigentlich ein kraftvolles Instrument des Heiligen Geistes. Er machte ihn zum Torhüter der Aktivitäten des Reiches Gottes auf dieser Erde. Die große Tragödie, die bei einem fehlgeleiteten Verstand geschieht, ist, dass die Freiheit Gottes, seinen Willen auf dieser Erde umzusetzen, eingeschränkt ist. Der Verstand soll nicht über Bord geworfen werden; er soll für seine ursprüngliche Bestimmung eingesetzt werden. Wenn der Verstand für unseren Weg mit Christus und unseren Auftrag nicht unerlässlich wäre, hätte Paulus uns nicht ermahnt, »durch die Erneuerung unseres Sinnes verwandelt zu werden«. Es ist tatsächlich so, dass nur ein erneuertes Denken die Realität des Reiches Gottes dauerhaft auf die Erde bringen kann.

Dennoch leben viele von uns mit einem nicht erneuerten Denken, das für Gott nur einen geringen Nutzen hat. Ein nicht erneuertes Denken ist wie eine verstimmte Taste bei einem Klavier. Wenn du diese Taste einmal entdeckt hast, benutzt du sie nicht mehr, weil sie von der Musik ablenkt. Du überspringst sie und benutzt die anderen um sie herum. Auf die gleiche Weise werden Menschen, die nicht dasselbe Denken wie Christus haben, nur selten gebraucht, ganz egal wie verfügbar sie sind. Denn ihre Gedanken befinden sich im Konflikt mit dem Denken Christi. Sie sind selbstbestimmend in ihrem Auftrag und sind dem Hauptauftrag gegenüber nicht untergeordnet. Das Resultat davon ist, dass sie

vollständig außerhalb des von Gott beabsichtigten Auftrages arbeiten.

Wenn wir jedoch in Übereinstimmung mit dem Hauptauftrag kommen, wird unser Verstand zu einem mächtigen Werkzeug in Gottes Händen. Dies erklärt auch, warum ein so intensiver Krieg um dein Denken und deine innerliche Zustimmung tobt. Jeder Gedanke und jede Handlung in deinem Leben spricht von Ergebenheit gegenüber Gott oder dem Teufel. Beide werden durch deine Zustimmung bevollmächtigt. Dein Denken zu erneuern bedeutet, erkennen zu lernen, was aus der Hölle und was aus dem Himmel kommt und dann dem Himmel zuzustimmen. Das ist der einzige Weg, wie du deine göttliche Bestimmung vollenden kannst. Gott hat deinen Verstand dazu geschaffen, eines der übernatürlichen, kraftvollsten Werkzeuge des Universums zu sein. Aber er muss geheiligt werden und dem Heiligen Geist ausgeliefert sein, damit du seine Absichten, seine kreativen Ideen und Pläne in deinem Alltag ausführen kannst.

Umkehr praktisch gemacht

Eine Erneuerung des Denkens beginnt mit Umkehr. Sie ist das Tor, durch das wir zu unserer ursprünglichen Bestimmung auf dieser Erde zurückkommen. Jesus sagte: *»Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahegekommen!«* (Matthäus 4,17). Viele Christen verstehen unter Buße einen Altarruf, bei dem Menschen nach vorne kommen, am Altar weinen und ihr Leben mit Gott in Ordnung bringen. Das ist ein berechtigter Ausdruck von Buße, aber es ist nicht das, was das Wort Buße bedeutet. Es bedeutet umkehren – zurückgehen zu Gottes Perspektive der Wirklichkeit⁴. Und in die-

⁴ Anmerkung des Übersetzers: Der Autor verwendet hier das Wort »repent«: »re« bedeutet »zurück«, »pent« kommt auch im Wort »penthouse« vor; das oberste Stockwerk in einem Gebäude. »Repent« bedeutet somit zurückzugehen zu der göttlichen Perspektive der Realität.

ser Sichtweise liegt eine Erneuerung, eine Reformation, die sich auf unseren Intellekt, unsere Gefühle und auf jeden Bereich unseres Lebens auswirkt. Ohne Umkehr bleiben wir in unseren fleischlichen Denkweisen eingeschlossen. Wenn die Bibel von Fleischlichkeit redet, bedeutet das nicht notwendigerweise offensichtliche, widerwärtige Sünde. Die meisten Christen haben keine Begierde nach Sünde; sie wollen sich nicht betrinken oder mit verschiedenen Menschen schlafen. Aber weil sie ohne die demonstrierte Kraft des Evangeliums leben, haben viele ihren Sinn für den Auftrag verloren und sich zurück in die Sünde begeben. Ob man ein erneuertes Denken hat, ist häufig kein Thema, wenn es darum geht, ob jemand in den Himmel kommt oder nicht – jedoch dann, wenn es darum geht, wie viel er oder sie vom Himmel im Augenblick in seinem oder ihrem Leben haben will.

Jesus ermahnte uns, in unserer Einstellung zur Realität eine Kehrtwendung zu machen, denn sein Königreich ist nahegekommen. Er brachte seine Welt mit sich und sie ist in unserer Reichweite. Er will, dass du die Realität aus Gottes Perspektive siehst, um zu lernen, *von seiner Welt her in Richtung* der sichtbaren Welt zu leben. Aber wenn du die Art und Weise deines Denkens nicht veränderst, wirst du niemals in der Lage sein, die verfügbare Kraft des Reiches Gottes zu ergreifen.

Jesus sagte: »Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen« (Johannes 3,3). Was bedeutet das? Nun, Jesus sagte nicht, dass wir Visionen vom Himmel haben werden, obwohl ich weiß, dass das passiert. Er sprach praktischer. Er sagte, dass wenn unser Denken erneuert ist, wir erleben werden, wie sich das Königreich sichtbar erweist, so wie er es in seinem irdischen Dienst erlebte. Das ist damit gemeint, wenn es heißt, dass wir das Reich des Himmels »sehen«. Unsere Seelen sehnen sich danach, solche Dinge zu erblicken. In uns haben wir einen unbeugsamen Hunger, zu sehen, wie das Reich Gottes in diesen Raum hinein-

bricht; nicht nur Zuschauer, sondern daran beteiligt zu sein; zum Verknüpfungspunkt und Eingangstor für Gottes Kraft zu werden.

Ich ging kürzlich an einem Sonntagmorgen in die Gemeinde und grüßte einige Leute vor der Veranstaltung. Da begegnete ich hinten einem obdachlosen Mann, der als Gast von jemand anderem gekommen war. Er hatte einen Gips an seinem Arm und behandelte ihn sehr vorsichtig. Also fragte ich ihn: »Hey, was ist mit deinem Arm passiert?«

Er sagte: »Ich bin von einer sechs Meter hohen Brücke gefallen und habe mir mein Handgelenk zertrümmert.«

»Wie wäre es, wenn wir dafür beten?«, fragte ich ihn.

»Okay«, antwortete er.

Wir beteten und ich sagte zu ihm: »Nun bewege es.«

Er bewegte es und seine Kinnlade klappte herunter. Er sah die Frau, die ihn mitgebracht hatte, in völligem Erstaunen an, denn er war in einem Augenblick komplett geheilt worden. Sein Handgelenk war in Ordnung. Als später im Gottesdienst die Einladung kam, dass Menschen ihr Leben Jesus geben können, war er der Erste, der nach vorne kam. Wieder sehen wir, dass *»seine Freundlichkeit uns zur Buße führt«* (Römer 2,4).

Das ist ein einfaches, alltägliches Beispiel dafür, dass das Reich Gottes auf der Erde funktioniert. Es ist keine Telekinese⁵ oder etwas Gespenstisches und Unheimliches. Es bedeutet, zu Gottes Sichtweise der Realität zurückzugehen und so zu leben, als ob wir es wirklich glauben. Es ist seine Absicht – seine Realität – eine vollmächtige Gruppe von Menschen aufzustellen, die mit ihm arbeiten, um die Werke des Teufels zu zerstören; die den Willen

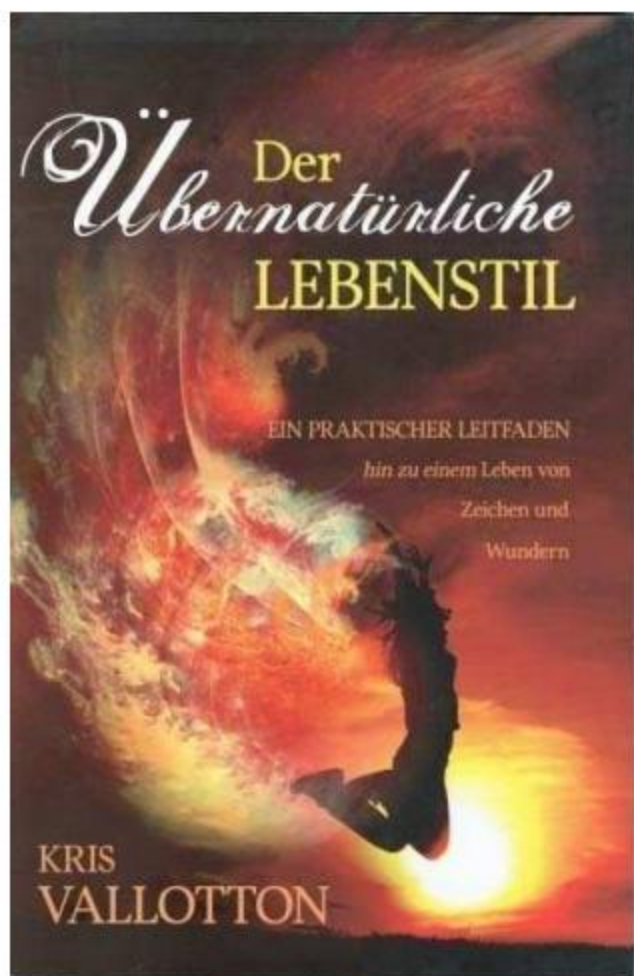
⁵ Bewegen von Gegenständen durch rein geistige bzw. übersinnliche Kräfte.

DER ÜBERNATÜRLICHE LEBENSSTIL

*Ein praktischer Leitfaden hin
zu einem Leben von Zeichen
und Wundern*

Kris Vallotton

Das übernatürliche Leben ist ein ewiges Geschenk Gottes, welches keine Langeweile oder Kraftlosigkeit mehr zulässt. Das Buch von Kris Vallotton lehrt, wie man aus der königlichen Sicht einer zeitlosen Perspektive proaktiv im Geist lebt.



Kris Vallotton ist Gründer der »Bethel School of Supernatural Ministry« in Redding, Kalifornien. Bill Johnson und er leiten die dortige Bethel Gemeinde. Er ist Autor der Bücher: *The Supernatural Ways of Royalty* (in Deutsch erschienen unter dem Titel: *Eine Frage der Ehre*), *Basic Training for Prophetic Ministry* und *Purity*. Kris und Kathy sind seit 31 Jahren verheiratet und haben vier Kinder sowie sieben Enkelkinder.



**Bestell-Nr.: 3598306 | ISBN/EAN: 9783940538062 | Seitenzahl: ca. 260 |
Einband: Paperback | Maße: 205x20x135 mm | Gewicht: ca. 310 Gramm |
Erschienen: Frühjahr 2009 | Verlag: Grain Press**

Erhältlich unter: www.grain-press.de und www.asaph.de

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT



Leitfaden für die Entwicklung des prophetischen Dienstes

Martin Scott

Willkommen in der Zukunft ist zum einen ein Handbuch über Prophe- tie, prophetische Begabung und Propheten. Es enthält Prinzipien, die jedem die Möglichkeit eröff- nen, unabhängig der jeweiligen Erfahrungen, die schon gemacht wurden, im Prophetischen zu wachsen. Zum anderen ist das Buch ein prophetischer Ruf an

uns, zu erkennen, dass ein neuer Tag anbricht, ein Tag, an dem Pro- pheten freigesetzt werden, ein Tag, an dem eine Generation aufsteht, die sich nicht darauf einstellt, einfach nur das zu tun, was all die Gene- rationen vor ihr taten, sondern auf eine neue Freisetzung der Kraft des Evangeliums hin drängt. Das Buch weist auf die bevorstehende Ära einer neuen Freisetzung von apostolischer Autorität hin, einer Autori- tät, die frei von Machtpolitik ist und sich deshalb entfaltet, weil dieje- nigen, die tiefer in das Prophetische vordringen wollen, den Weg dazu bahnen.

Alles in allem ist es ein Buch, das jeden dazu einlädt, weiterzugehen, die Angst vor dem Versagen abzulegen und zu begreifen, dass der Herr ein neues Maß an Freiheit bringt.

**Bestell-Nr.: 3598300 | ISBN/EAN: 9783940538000 | Seitenzahl: 160 Seiten
| Einband: Paperback | Maße: 205x13x135 mm | Gewicht: 192 Gramm |
Erschienen: 18.07.2007 | Verlag: Grain-Press**

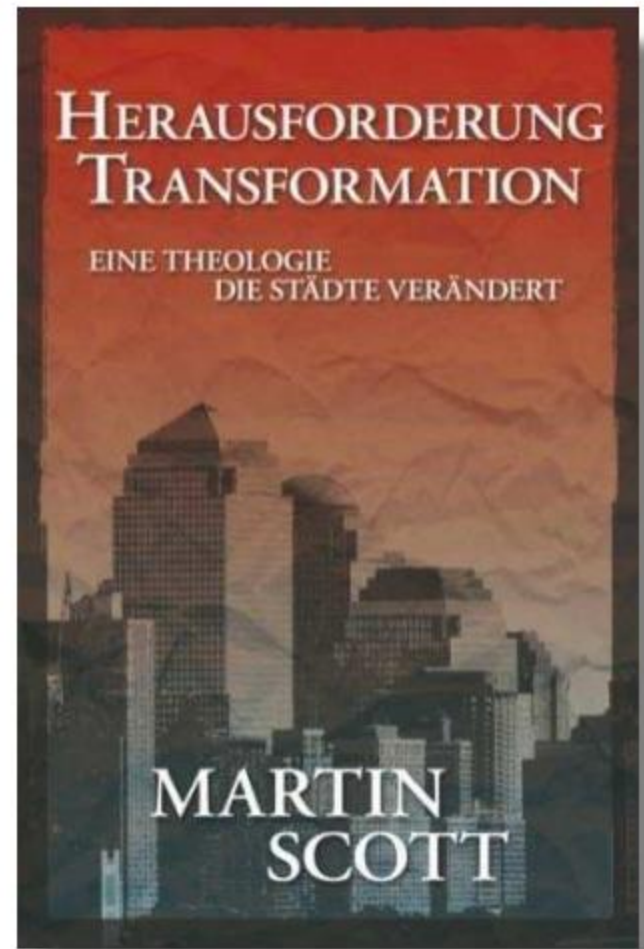
Erhältlich unter: www.grain-press.de und www.asaph.de

HERAUSFORDERUNG TRANSFORMATION

Eine Theologie, die Städte verändert

Martin Scott

Die Herausforderung, vor der die Kirche im Allgemeinen steht, ist es, sich als Leib Christi in die Gesellschaft hineinsäen zu lassen, damit die wunderbare Geschichte der Erlösung fortgesetzt wird. Die Herausforderung, vor der die Leiterschaft der Kirche steht, ist es, eine Vision davon zu bekommen, wie die erlösende Botschaft zur ganzen Schöpfung kommt. Zu oft entwickeln Leiter eine Vision, die sich um das Wachstum der Kirche und ihrer Aktivitäten herum zentriert und mit Kontrollstrukturen aufrechterhalten wird. Eine kirchenzentrierte Vision kann nur zeitlich befristet sein und muss ständig sterben, damit Jesus zum Mittelpunkt wird in der Geschichte Gottes, die vom Heiligen Geist dirigiert wird. Martin Scott stellt sich in dem vorliegenden Buch dieser Herausforderung.



Martin Scott ist weithin als Gebetsleiter und -strategie mit einer starken prophetischen Begabung bekannt. 1998 begann er unter dem Schirm von »Sowing seeds for Revival« mit Teams in verschiedene Gebiete zu reisen, um Einheit und ortsbezogene Gebetsstrategien zu fördern. Dies führte ihn durch viele europäische Länder, nach Kanada, Brasilien und in die USA. Für sein einzigartiges Forschungsprojekt über »Die Eschatologie der Neuen Gemeindebewegung« erhielt er von der Brunel

Universität den Master in Theologie.

Bestell-Nr.: 3598305 | ISBN/EAN: 9783940538055 | Seitenzahl: ca. 280 | Einband: Paperback | Maße: 205x21x135 mm | Gewicht: ca. 320 Gramm | Erschienen: Frühjahr 2009 | Verlag: Grain Press

Erhältlich unter: www.grain-press.de und www.asaph.de

GOTTES ANGESICHT SEHEN



*Die einzigartige Suche nach
Gottes Herrlichkeit*

Bill Johnson

Leseprobe:

Unterm Strich geht es also darum, alles von uns selbst zu geben, um alles von ihm zu bekommen. Es gab nie einen besseren Deal. Wenn wir uns diesen Tausch einmal anschauen, erkennen wir, dass alles, was bisher Bedeutung hatte, nichts mehr bedeutet. Ein Leben ohne Leidenschaft macht einem Leben in

zwangloser Unbekümmertheit Platz. Es ist nicht nur so, dass in diesem Moment der Begegnung alles zu sterben beginnt, was in unserem Leben nicht mit dem Reich Gottes vereinbar ist. Nein, zugleich fängt auch die überlegene, übernatürliche Realität seines Königreiches an in uns lebendig zu werden. Es ist unmöglich, jemandem zu begegnen, der so überwältigend ist, und trotzdem weiterhin am Status Quo festzuhalten.

Diese Reise ist so heilig, so verzehrend, dass sehr wenige ihrem Ruf folgen. Obwohl diese Suche im Herzen eines jeden Mannes, jeder Frau und jeden Kindes angelegt ist, scheinen die meisten taub dafür zu sein. Es geschehen viele Dinge, die unser Verlangen ersticken sollen, das Angesicht des Einen zu suchen, in dessen Bild wir erschaffen sind. Entweder werden wir erfasst von den vorherrschenden Winden der weltlichen Vernunft oder vom Schmerz der religiösen Enttäuschung. Diese Kräfte bringen uns dazu, die wichtigste Suche unseres Lebens aufzugeben und uns dem Impuls hinzugeben, der die Menschheit seit ihrem Fall infiziert hat – dem Impuls, sich vor Gott zu verstecken.

**Bestell-Nr.: 3598304 | ISBN/EAN: 9783940538048 | Seitenzahl: ca. 240 |
Einband: Paperback | Maße: 205x18x135 mm | Gewicht: ca. 290 Gramm |
Erschienen: Okt 2008 | Verlag: Grain-Press**

Erhältlich unter: www.grain-press.de und www.asaph.de

DAS PERSÖNLICHE KRAFTTRAINING IM HERRN

*Wie man die verborgene Kraft
GOTTES im eigenen Leben
freisetzt*

Bill Johnson

Der Gläubige sieht sich heute mit Situationen konfrontiert, die vor 50, 30, ja sogar 20 Jahren noch unbekannt waren. *Das persönliche Krafttraining im Herrn* verhilft uns zu einem siegreichen Leben und eröffnet uns neue Chancen. Wir lernen z.B., wie man sich selbst ermutigt, schlimme Zeiten übersteht, in Verbindung mit der eigenen Bestimmung bleibt uvm. Bill Johnsons Buch liefert uns die nötigen Schlüssel, um über vergangene Misserfolge hinaus in eine erfolgreiche Zukunft blicken zu können.



Bill Johnson und seine Frau Beni sind die Hauptpastoren der Bethel Church in Redding, Kalifornien. Er und seine Frau dienen in einem Leiterschaftsnetzwerk, das über Konfessionsgrenzen hinausgeht, einer wachsenden Anzahl von Gemeinden. Er ist Pastor der fünften Generation mit einem reichen Erbe im Heiligen Geist. Er und seine Frau haben drei Kinder und sechs Enkelkinder.

Bestell-Nr.: 3598303 | ISBN/EAN: 9783940538031 | Seitenzahl: ca. 160 | Paperback | Maße: 205x14x135 mm | Gewicht: ca. 220 Gramm | Erschienen: Okt 2008 | Verlag: Grain-Press

Erhältlich unter: www.grain-press.de und www.asaph.de

UND DER HIMMEL BRICHT HEREIN



*Wie man ein Leben voller
Wunder führt – Ein prak-
tischer Leitfaden*

Bill Johnson

Dieses Buch fordert Nachfolger Jesu heraus, täglich ein Leben in der übernatürlichen Kraft des Heiligen Geistes zu führen. Wir entdecken neu unsere wahre Identität in Gott, sodass wir in die Verheißungen Gottes bezüglich des Übernatürlichen hineinkommen. Bill Johnson lehrt nicht nur über Zeichen und Wunder, sondern er pflanzt dies durch eine

veränderte Denkweise in uns hinein.

Aus dem Inhalt:

Das normale Leben eines Christen | Der wiederhergestellte Auftrag | Buße zur Erkenntnis | Glaube – verankert im Unsichtbaren | Den Himmel herabbeten | Der Geist und das Reich Gottes | Die Salbung und der antichristliche Geist | Lehre, durch die man Gott begegnet | Die Werke des Vaters | Kraftlosigkeit: Unnötig und unausgewogen | Der hohe Preis für die geringe Kraft | Was wir der Welt schulden: Eine Begegnung mit Gott | Unsere Identität in der Welt | Kampf und Invasion! | Wie man eine Erweckung verschläft | Die Unterwanderung des Systems | Die augenblickliche Erweckung

Bestell-Nr.: 3598301 | ISBN/EAN: 9783940538017 | Seitenzahl: 250 | Einband: Paperback | Maße: 205x18x135 mm | Gewicht: 280 Gramm | Erschienen: 01.10.2007 | Verlag: Grain Press

Erhältlich unter: www.grain-press.de und www.asaph.de